

# Info für die Anwohner der Rheinstraße

---

Liebe Mitbürger,

**mehr als 3 Millionen Fahrzeuge** befahren jährlich die Rheinstraße in Kandel;

- dies bedeutet Verkehrslärm von bis zu **9000 Fahrzeugen täglich**.

**Und es werden immer mehr !** Das von ‚Modus Consult‘ für Kandel erstellte Verkehrsgutachten rechnet damit, daß sich diese Zahl

- bis zum Jahre **2020 auf bis zu 10500 täglich erhöhen wird**.

Für uns Anwohner ist der heutige Zustand schon unzumutbar wegen

- dem schier unerträglichen Verkehrslärm
- den Abgasen/Feinstaub und Erschütterungen, die unsere Gesundheit und die Substanz unserer Häuser beeinträchtigen.

**Die Rheinstraße ist in einem erbärmlichen Zustand, weil seit 1968 nur Notreparaturen durchgeführt wurden.**

Schon bald wird die Rheinstraße daher einen neuen Belag erhalten. Gleichzeitig soll die Fahrbahn von 8,00 m auf 6,50 m verengt werden, damit nicht mehr so schnell durch die Rheinstraße gefahren wird. Geschwindigkeits-Messungen haben nämlich ergeben, daß

- **20 % der kontrollierten Fahrzeuge viel zu schnell fahren** .

Die Kosten für die Erneuerung des Straßenbelages trägt der Bund. Die Fahrbahn-Verengung macht es möglich, die an vielen Stellen viel zu schmalen Gehwege auf das für Bundesstraßen vorgeschriebene Maß zu verbreitern. Dadurch erhöht sich die Sicherheit für Fußgänger und hier speziell für Kinder, ältere Leute, Gehbehinderte und Mütter mit Kinderwagen.

Die Kosten für die Gehwege sollen wie üblich auf die Anwohner umgelegt werden – in welchem Umfange wird noch geprüft.

Wir sind allerdings der Auffassung, daß die Kosten für diese Nach-  
bitte wenden

besserung ebenfalls vom Bund zu übernehmen sind, da es sich von Anfang an um eine Fehlplanung handelt.

Bei der Stadt, der Verbandsgemeinde, den Stadtratsparteien und Politikern auf Landesebene haben wir mit unseren Forderungen nach Verkehrsberuhigung inzwischen Gehör und Unterstützung gefunden. In diesem Sinne hat die Stadt Kandel bei der Hochschule Trier

- für die Rheinstraße ein Lärmgutachten beauftragt, um danach mit einem Aktionsplan die Vorgaben der EU-Richtlinie aus dem Jahr 2002 zu erfüllen.

Eigene Messungen mit Geräten des Verkehrsclubs Deutschland zeigen, daß der Geräuschpegel deutlich über dem zulässigen dB(A)-Wert liegt.

Auf unseren Vorschlag hin prüft die Stadt weiterhin die Anschaffung einer

- mobilen Geschwindigkeitsüberwachungsanlage

Die Kontrollen der Polizei sind viel zu selten und auch nicht effektiv genug, um notorische Raser abzuschrecken.

**Liebe Mitbürger**, sobald über die von uns in Frage gestellte Kostenbeteiligung der Anwohner an den Gehwegen mehr Klarheit besteht, werden wir Sie zu einer **Anwohner-Versammlung** einladen, um mit Ihnen die Gesamtsituation der Rheinstraße zu diskutieren, wobei wir uns eine rege Beteiligung wünschen.

PS: besuchen Sie uns auf unserer Webseite [www.kandeltempo30.de](http://www.kandeltempo30.de) und schreiben Sie in unser Gästebuch.

Ebenso bitten wir Sie, das EU-weite Bürgerbegehren [www.30kmh.eu](http://www.30kmh.eu) zu unterstützen.

V.i.S.d.P Bürgerinitiative „Kandel Tempo-30“

